

Unser Bote

6/2013



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

In 80 Gärten um die Welt.

Die Gartenschau, die dich bewegt!



Wir
sind jetzt
online

www.bv-suelldorf-
iserbrook.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder, Op'n

Hainholt 103,
22589 Hamburg, Telefon 87 57 98. – Bankkonto:
Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027,
BLZ 200 505 50. Jahresmitgliedsbeitrag für
Einzelpersonen 25,00 €, für Ehepaare 33,00 €.
Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag,
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Unser Bote

E-Mail: jutta.pflueger@web.de

Veranstaltungen:

Sülldorf Forum: 17. Juni, 19.30 Uhr.

In den Räumen von Franziskus e. V. am Op'n Hainholt diskutieren wir die Verkehrssituation in Sülldorf. Gäste sind herzlich willkommen.

Walken mit Frau Jendrny an jedem Mittwoch bei Wind und Wetter. Auskunft Christa Jendrny, Tel.: 87 33 90, bitte nach 18.00 Uhr.

Wanderungen mit Frau Debus werden im Schaukasten des S-Bahnhofs Sülldorf bekannt gegeben. Tel. Frau Debus 87 12 65.

Frühstück im Elbdorf-Café.

Vor der Sommerpause treffen sich alle, die sich gern an einen gedeckten Tisch setzen, um 10 Uhr am Friedhof in Sülldorf, Fruchtweg 40.

Spielenachmittag.

19. Juni ab 15.00 Uhr im Sülldorfer Gemeindehaus.

Food-Market!

Der Renner im vergangenen Jahr. Bitte merken Sie vor: 7. und 8. September. Ausführlich im Augustboten.

Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

01.06. Renate Ott

03.06. Uwe Lüder

05.06. Heidi Ramcke

07.06. Edgar Berg

09.06. Marion Schilensky

15.06. Ingrid Petersen

16.06. Antonie Wischnewski

17.06. Heike Lüder

18.06. Flory Becker

18.06. Rainer Molineus

20.06. Renate Kiehl

20.06. Harald Henschel

20.06. Dagmar Ahlquist

25.06. Jutta Pflüger

28.06. Walter Wienkelmann

Soviel du brauchst

Das Motto für einen gelungenen Kirchen-
tag in Hamburg!

Traumhaftes Wetter und fröhliche Menschen.

Diesen guten Geist spürten wir auch in
Sülldorf. An drei Abenden wurde, unter
grossem Einsatz der jungen Gemeinde, ein
buntes Programm geboten.

Der Höhepunkt war dann aber das Konzert
von „Hafennacht“ in unserer Kirche.

Es wurde mitgesungen und geschun-
kelt und es war eine wunderbare Stim-
mung.

Ein grosser Dank an unsere Gemeinde.

JP

*Das Glück Deines Lebens ist abhängig
von der Beschaffenheit Deiner Gedanken.
Mark Aurel*

Minerva! Auslaufparade Hafengeburtstag 2013



Es war kalt. Es war voll. Es stank nach Diesel und nicht jeder fand einen Sitzplatz, aber nach der komfortablen Hinfahrt mit Herrn Schönherr und die kleine Wartezeit auf dem leicht schlingerndem Ponton, enterten wir ein blitzsauberes Schiff mit einer reizenden jungen Besatzung, die ganz schnell mit einem Willkommenstrunk alle Bedenken wie, wo lass ich meine Tasche (legen Sie sie einfach dahin) bis auf die Frage nach einer Toilette über Bord spülten. Ausatmen, Umschau halten, Gefühle zulassen. Was für eine Stadt!
Mehr geht nicht. LZ

Es gibt kein Bier auf Hawaii

Dieses Lied ist Ihnen bekannt. Für uns muss es allerdings heißen: „Es gibt keine Toilette in der Kiesgrube“. Dieser unmögliche Zustand verbietet es uns, einen Grillabend, wie besprochen, dort abzuhalten. Nach Recherchen des Bürgervereins funktioniert die dort vorhandene wasserlose Toilette nicht. Reparatur ungewiss. Wer sich einmal an einem sommerwarmen Wochenende die Massen der dort Erholungssuchenden (bis zu 500) anschaut, kann sich vorstellen, was sich

in den angrenzenden Büschen abspielt. Von dem Betreten des Schilfgürtels, zwischen Spielplatz und Ententeichs ist abzuraten.

Hoffen wir auf einen regenreichen Sommer. LZ

Zu Ihrer Information

Seit einiger Zeit informiert eine Bürgerinitiative über geplante Veränderungen am Sülldorfer Kirchenweg.

Auf der letzten Versammlung im Sülldorfer Gemeindehaus wurde mir als Teilnehmer klar, wie unklar die Pläne der Verwaltung aufgenommen und kontrovers diskutiert wurden.

Wenn es die Demokratie zuläßt, miteinander um unser Umfeld zu verhandeln, sollten wir es verständnisvoll tun. LZ

Die BI fordert für den Sülldorfer Kirchenweg:

Instandsetzung der Straße
Richtgeschwindigkeit von 30 kmh
Erhaltung des Straßenbildes
Sicheres Überqueren der Straße
Reduzierung und Entschleunigung des Verkehrs
Ausbau der Gehwege für sicheres Radfahren

Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Freitag, 22.03.2013 im Gemeindehaus der Sülldorfer Kirche

Laut Anwesenheitsliste sind 26 Mitglieder erschienen. Beginn 19:05 Uhr, Ende 20:55 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Frau Zoder, die 1. Vorsitzende des BVSI, begrüßt die Anwesenden. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte satzungsgemäß und fristgerecht.

Es wird eine Schweigeminute eingelegt für das verstorbene Mitglied.

TOP 2: Anträge zu TOP

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 3: Jahresbericht 2012

Frau Zoder berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres:

- Der Vorstand trifft sich einmal im Monat.
- „Hamburg räumt auf“: Sülldorf und Iserbrook haben wieder Müll gesammelt.
- Die Pflanzkästen an der Sülldorfer Landstraße/Kirchenweg wurden wieder durch Blumen verschönt. Dafür ein herzliches Dankeschön an Frau Timm und Herrn Hammer von der Sülldorfer Apotheke.
- Das Osterfeuer auf dem Osterfeld für unsere jungen Familien.
- Der Info-Kasten an der S-Bahn-Station wird betreut von Herrn Pflüger. Vielen Dank.
- Die Mai-Ausfahrt ging nach Boltenhagen.
- Kindergrün mit dem TSV Sülldorf, eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Vielen Dank an die fleißigen Kranzbinderinnen.
- Danz op de Deel auf dem Hof von Appen.
- Im November „Schminken“ erfolgreich durch Frau Petra Götttsche im kleinen Saal des Gemeindehauses: 10 Damen und 1 Herr.
- Kranzniederlegung am Sonnabend vor dem Volkstrauertag am Mahnmal Lütt

Iserbrook durch Frau Ahlquist und Frau Zoder. Am Ehrenmal in Sülldorf nach dem Gottesdienst wurde ein Kranz durch Herrn Bosse und Frau Zoder niedergelegt. Im Anschluss Treffen mit Aussprache in der Feuerwache im Sülldorfer Kirchenweg.

- Adventsmarkt-Busfahrt zum Hamburger Engelsaal (Theater) im Valentinskamp zu „My Fair Lady“.
- Adventskaffee im Elbdorf-Café.
- Weihnachtsmarkt auf dem Bio-Hof Timmermann mit Verkauf von Schmalzgebäck (Ochsenaugen).
- Kindergrün mit dem TSV Sülldorf, eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Vielen Dank an die fleißigen Kranzbinderinnen.

Der Dank des Bürgervereins geht an alle ehrenamtlichen Helfer.

- Frau Weise berichtet über den Zentralausschuss der Hamburgischen Bürgervereine. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, die Arbeit gestaltet sich noch schwierig, manches läuft über das Gericht.

- „Offenes Singen - Offener Wein“ mit Frau Franz am Klavier, alle 3 Monate.

Herr Bosse nahm am Sülldorf-Forum teil.

- Hauptpunkt war die Bebauung des Osterfeldes. Reihenhäuser mit besonderen

Auflagen, ökologisch vorbildlich. Verzögert sich etwas. Bauherr ist Behrendt Wohnungsbau KG aus Altona. Die alte Forderung nach einer Sichtscheisse mit gleichzeitigem Rückhaltebecken soll erfüllt werden. Kein Osterfeuer mehr möglich! Endgültiger Bauplan wird Mitte des Jahres ausgelegt, danach wohl 2014 Baubeginn.

... für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

- Kurzzeit- und Dauerpflege
- Freizeitaktivitäten



Pflegezentrum Lupine
Lupinenweg 12
☎ 040/833 98 110
www.asb-hamburg.de



Arbeiter-Samariter-Bund

- Ausbau des Sülldorfer Kirchenweges: Der BVSI ergreift keine Partei für oder gegen den Ausbau des Kirchenweges. Entlastung des Vorstandes einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

TOP 4: Berichte der Gruppenleiterinnen

- Frau H. Debus berichtet über die monatlichen Wanderungen mit bis zu 27 Teilnehmern. Sie erhielt einen Blumenstrauß für ihre 25-jährige Leitung.
- Frau C. Jendry leitete die Walking-Gruppe seit 10 Jahren - bis zu 19 Personen machen mit. Als Dank einen Blumenstrauß für sie.
- Frau Zoder: Spielenachmittag für Erwachsene im Gemeindehaus jeden Monat. Gemeinschaftliches Frühstück im Elbdorf-Café ungefähr einmal im Monat.

TOP 5: Jahresbericht der Kassenwartin und Bericht der Kassenprüfer.

- Frau Buuck berichtet über Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2012. Es ergab ein gutes Plus von 600 Euro, was aber witterungsbedingt auch schnell ein Minus bei verschiedenen Aktivitäten ergeben kann.
- Als Kassenprüfer haben Frau Richter und Herr Mohr geprüft; es gab keinerlei Beanstandungen.

Entlastung der Kassenwartin, einstimmig bei eigener Enthaltung.

TOP 6: Bildung des Wahlvorstandes

Frau Zoder fragt Herrn Willi Schmitt, ob er wieder die Wahlleitung übernimmt. Er stimmt zu und fragt nach offener oder geheimer Wahl. Alle Mitglieder sind für offene Wahl.

TOP 7: Halbschichtige Neuwahl des Vorstandes

gem. § 7, Ziff.1 der Satzung

1. Vorsitzende/Vorsitzender für Sülldorf
1. Kassenprüferin/Kassenprüfer und 2. Kassenwart
1. Schriftführerin/Schriftführer

zu a) 1. Vorsitzende für Sülldorf ist bisher Frau Zoder. Gibt es Kandidaten? Keine Meldung. Frau Zoder steht wieder zur Verfügung und wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Frau Zoder nimmt die Wahl an.

zu b) 2. Kassenprüferin ist Frau Richter gewesen und darf nach 2 Jahren diese Tätigkeit nicht mehr ausführen. Wer steht zur Verfügung? Es meldet sich Frau Jutta Pflüger. Sie wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (Frau u. Herr Pflüger) gewählt. Frau Pflüger nimmt die Wahl an.

2. Kassenwart ist bisher Frau Göttische, sie stellt sich trotz Umzugs wieder zur Verfügung und wird einstimmig (bei eigener Enthaltung) wieder gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

zu c) 1. Schriftführerin bisher Frau Bartels. Gibt es weitere Kandidaten? Keine Meldung. Frau Bartels ist nicht anwesend, hat sich aber vorher bereit erklärt, weiterzumachen. Einstimmig gewählt. Herr Bartels: Meine Frau nimmt die Wahl an.

Dank an Herrn Schmitt und die ausscheidende Prüferin Frau Richter.

TOP 8: Verschiedenes

- Am Sonnabend, dem 6. April um 10:00 Uhr findet wieder „Hamburg räumt auf“ in Sülldorf und Iserbrook mit dem Unternehmerverbund statt.
- Am 12. Mai um 14:30 Uhr Abfahrt des Busses (hin und zurück 8 Euro) in Sülldorf am Bäckerplatz, dann Halt in Iserbrook, zur Auslauf-Parade des Hafengeburtstages mit der „Minerva“. Evtl. mit Akkordeonspieler? (wird noch gesucht).
- Es findet keine Rhein-Reise statt.
- Ob Interesse an einer Fahrradtour (nicht Pfingsten) besteht? Dann mit Anmeldung.
- Der Nachdruck der Sülldorf-Bücher von Wilhelm Schröder wird zum Herbst realisiert.

- Frau Weise fragt, was mit dem Kassenbestand geschehen soll.
- Vorschläge: Sommerfest/Grillabend in der Kiesgrube für Mitglieder (26 Ja-Stimmen). Oder
- Theater an der Marschnerstraße im Januar 2014 „Allns Chefsook“ auf Platt. Vorschlag von Frau Götttsche (Maske): (26 Ja-Stimmen).

Frau Zoder bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen und beendet die Versammlung.

Zum Abschluss trägt Frau Götttsche noch auf plattdeutsch „Fingerfood“ vor. Großer Applaus.

W. Bartels

L. Zoder

Schriftführer

1. Vorsitzende

18. FOLGE

Persönlicher Erinnerungen eines ISERBROOKERS

an die Nachkriegsjahre ab 1945

Rasiersitz gefällig? – Zwischen Bahnhof Blankenese und Iserbrook verkehrten damals im fahrplanmäßigen Dienst sogenannte Etagenbusse der Hamburger Hochbahn AG auf ihrer fortführenden Strecke nach Bahrenfeld Trabrennbahn. Die den Busfahrern vorgegebene Fahrtroute lautete: Dockenhudener Straße/Elbchaussee/Schenefelder Landstraße. Mangelhafter Ausschilderung wegen bog ein Busfahrer aber bereits am unteren Ende der Dockenhudener Straße links ab in die Hasenhöhe. In der Annahme, die gestattete Durchfahrtshöhe der S-Bahn-Überführung von 3,50 m (hinter Nebeneingang/damals Volksschule Dockenhuden/heute Simrockstraße/Kohlenhandel Remy & Schickle) sei ausreichend, konnte der Fahrer, das Unheil, welches seinem Fahrzeug zustoßen könnte, schwerlich

voraussehen. – Oder hätte er dies in Betracht der mindestens 4 m Höhe seines Etagenbusses wissen müssen? – Anders sahen es jedoch die in der vordersten Reihe auf der Etage sitzenden Fahrgäste; will heißen: Jene legten in letzter Minute Kopf und Oberkörper auf eigene Oberschenkel oder die des Nachbarn, um nicht „geköpft“ zu werden!

Der gesamte verglaste Rahmen des Oberdecks wurde völlig demoliert und fiel auf die Straße. Wie durch ein Wunder kam niemand bei diesem Vorkommnis zu Schaden.

Zapfstelle für mit Stadtgas betriebene Omnibusse zwischen Iserbrook und Blankenese

Gleich nach Ende des II. Weltkrieges richteten die HGW, Hamburger Gaswerke, an der Sülldorfer Landstraße 2 (heute Matratzenmarkt CONCORD) eine sog. von der Gas-Hauptleitung Ost-West abgezweigte Zapfstelle zu „Betanken“ der Hochbahn-Busse ein. Kraftfahrzeugtreibstoffe wie Benzin oder Diesel gab es gleich nach dem Kriege noch nicht wieder bedarfdeckend. Mittels eines oberarmdicken Schlauches wurde dem Bus durch den Fahrer in ein aufgesetztes, oberhalb des Fahrgastbereiches befindliches Depot-Gas zugeleitet. Am Bahnhof Blankenese selbst, war keine Zapfstelle vorhanden. Wenn nun ein Omnibus mit sitzenden und stehenden Fahrgästen auf der Rückfahrt voll bestückt war, kam es vor, dass jener in Höhe des ehemaligen Diakonissenhauses (zwischen Lachmannweg und Darbovenstieg) leicht zu hüsteln begann. Ab Heisterbusch führte die Schenefelder Landstraße dann leicht abschüssig bis zur Kreuzung Osdorfer-/Sülldorfer Landstraße, sodass der Gas-Treibstoff so eben noch ausreichte.

Ihr Klaus Oestmann